

	<p>Objekt: Karbidlampe HÄCKEL</p> <p>Museum: Wegemuseum Wusterhausen/ Dosse Am Markt 3 16868 Wusterhausen/Dosse 033979/877-60 info@wegemuseum.de</p> <p>Sammlung: Mehr als zwei Räder</p> <p>Inventarnummer: 2010-G-0428</p>
--	--

Beschreibung

Karbid-Fahrradlampe bestehend aus einem zylinderförmigen Calciumcarbid-Behälter, der Schraubverschluss als flacher runder Fuß deutlich abgesetzt, der obere Abschluss in der Art eines geschwungenen Deckels auf dem ein kugelförmiger, durch eine Wulst in der Mitte gegliederter Wasserbehälter angebracht ist, der glockenförmige Scheinwerfer, dessen Rand durch schmale Wülste gegliedert ist, ist über eine Steckverbindung mit dem Wasserbehälter verbunden; über dem Scheinwerfer ein Hitzeschild mit einer von oben sichtbaren, erhaben geprägten Bezeichnung: Häkel (in einer gebrochenen Schrift mit einer querovalen Einfassung); das Scheinwerferglas vorhanden, die Lichtöffnung von einem Ring vergleichbar mit einer Tellerfahne eingefasst, über dem Wasserbehälter ein Drehknopf mit flacher Kuppe für die Regulierung des Wasserzulaufs in den Calciumcarbid-Behälter, an dem Drehknopf ein Zeiger, der auf geprägte römische Zahlen von I-VIII auf dem Wasserbehälter weist, daneben ein Wasser-Einflüllstutzen (Verschluss fehlt); das bei dem Kontakt des Calciumcarbids mit Wasser entstehende Ethin-Gas (Acetylen) strömt über ein kleines Rohrstück in den Brenner, der von unten in den Scheinwerfer reicht und mit einer Rändelschraube eingestellt wird; der mit einer Schlitzschraube arretierbare Adapter für die Befestigung der Lampe mit dem Fahrrad, ist über ein gefedertes Doppelgelenk mit der Lampe verbunden.

Grunddaten

Material/Technik:

Blech, vermutlich vernickelt; Glas, Gummi

Maße:

HxBxT 15,3x10,5x18,3 cm, 350g

Schlagworte

- Fahrrad
- Karbidlampe

- Scheinwerfer